Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck

Sonntag, 11. November 2012, 18.00 Uhr

Chorkonzert

Gioacchino Rossini
Petite Messe Solennelle
für Soli, Chor und Orchester

Rosemarie Weissgerber	*Sopran*
Mechthild Georg	*Alt*
Jeongki Cho	*Tenor*
Manfred Bühl	*Bass*

Städtischer Musikverein Gladbeck e.V.
Mitglieder des MGV Eintracht 1880 Buschhausen-Oberhausen
Collegium Musicum Rhein-Ruhr Duisburg

Leitung: Zdenko Sojčić

Veranstalter: Der Bürgermeister der Stadt Gladbeck - Kulturamt-
Städtischer Musikverein Gladbeck e.V.
mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Gladbeck

Stadt Gladbeck

Sparkasse. Gut für Gladbeck.

westticket

Petite Messe Solennelle –
Tiefe Religiosität und dramatische Bühnenwirksamkeit

Im Jahre 1824 übernahm Gioacchino Rossini (1792 – 1868) die Leitung des Théàtre Italien in Paris, aber nach dem durchschlagenden Erfolg des „Wilhelm Tell" zog es der erst 37-Jährige vor, auszusteigen und nicht mehr für die Bühne zu schreiben; er sei ausgelaugt, so sein Vater. Dafür ´komponierte´ er Salate und Pasteten und führte das Leben eines ungeistigen Gourmets. Anfangs blieb er in Paris, kehrte aber krank und depressiv nach Italien zurück und lebte schließlich zuletzt in Florenz. In der Hoffnung, dass die Ärzte Frankreichs erfolgreicher sein könnten, wo die Italiener versagt hatten, zogen Rossini und seine Frau 1855 nach Paris zurück, seine Gesundheit erblühte zu neuem Leben und er begann wieder zu komponieren, mehr als 150 Werke für Klavier, Lieder und Ensembles, die er ´Pèchés de vieillesse´ nannte - ´Alterssünden´.
Das wichtigste Werk dieser seiner späten Jahre war wohl sein vokales Testament, die ´Petite messe solennelle´ aus dem Jahr 1863, lediglich eine ´kleine´ Messe mit einer Partitur von etwa 200 Seiten und einer Aufführungsdauer von etwa 80 Minuten, zunächst für Soli, kleine Vokalensemble, zwei Klaviere und Harmonium, 1864 zur Einweihung der Privatkapelle des Palastes von Gräfin Louise und Graf Michel-Frédéric Pillet-Will, die er später 1867 für Soli, Chor und großes Orchester uminstrumentierte. Diese Fassung wurde erst nach seinem Tode am 28. Februar 1869 im Théàtre Italien in Paris aufgeführt.
Wenn Opernkomponisten geistliche Musik schrieben, dann ernteten sie meistens den Vorwurf, zu opernhaft zu komponieren, Verdi ist es so ergangen, auch Mozart und Berlioz. Natürlich hat Rossini in der ´Messe´ Sätze entworfen, die so oder ähnlich auch in seinen Opern erklingen könnten. So zeigen u.a. das ´alla marcia´ des Tenorsolos im ´Domine Deus´ und der dramatische Beginn des ´Resurrexit´ durchaus bühnenwirksame Fakturen, während die Schlussfuge vom ´Gloria´ und ´Credo´ ohne die Auseinandersetzung mit der Satztechnik J.S. Bachs nicht denkbar ist. Auch das dem „Sanctus" vorangestellte „Prélude religieux" verweist auf barocke Polyphonie. In den Sopransoli des ´Crucifixus´ und ´O salutaris hostia´ oder im Trio des ´Gratias agimus´ und Duo ´Qui tollis´ erklingt untheatralische, echte Religiosität. Rossini selbst rechnete sehr wohl mit dem Vorwurf, sein letztes geistliches Werk sei zu eng mit der Welt der Oper verbunden. Im Manuskript heißt es da am Schluss „Lieber Gott, jetzt ist sie endlich fertig, diese arme, kleine Messe. Habe ich geistliche Musik geschrieben, oder verfluchte? Ich wurde für die Opera buffa geboren, wie Du sehr gut weißt. Wenig Wissenschaft, etwas Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und lass zu, dass ich in den Himmel komme!"

Kyrie

Kyrie, eleison...	
Herr, erbarme Dich unser...	Chor und Solisten

Gloria

Gloria in excelsis Deo...	
Ehre sei Gott in der Höhe...	Chor und Solisten
Gratias agimus tibi...	
Wir sagen Dir Dank...	Terzett für Alt, Tenor u. Bass
Domine Deus, Rex coelestis...	
Herr und Gott, König des Himmels...	Tenor
Qui tollis peccata mundi...	
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt...	Sopran und Alt
Quoniam tu solus Sanctus...	
Du allein bist der Heilige...	Bass
Cum sancto spiritu...	
Mit dem heiligen Geiste...	Chor und Solisten

Pause

Credo

Credo in unum Deum...	
Ich glaube an den einen Gott...	Chor und Solisten
Crucifixus etiam pro nobis...	
Gekreuzigt wurde er sogar für uns...	Sopran
Et resurrexit...	
Er ist auferstanden...	Chor und Solisten

Prélude réligieux — Orgel und Orchester

Sanctus

Sanctus, Sanctus, Sanctus...	
Heilig, heilig, heilig...	Chor und Solisten

O salutaris hostia

Quae coeli pandis ostium	
O heilbringende Hostie,	
die des Himmels Tür öffnet	
bella premunt hostilia	
Krieg und Feindseligkeit bedrängen uns	
Da robur, fer auxilium	
gib Kraft, bringe Hilfe	
Amen, Amen	Sopran

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi...	
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt...	Chor und Alt

Rosemarie Weissgerber – Sopran, geboren 1990 in Mainz, erste Bühnenerfahrung im Alter von 13 Jahren in Opernproduktionen, u.a. ´Freischütz´ von C. M. von Weber, ´Tannhäuser´ von R. Wagner und ´Médée´ von M. Charpentier. Zum Sommersemester 2010 Beginn des Gesangsstudiums an der Hochschule für Musik Mainz, 2011 Wintersemester Wechsel zur Prof. Mechthild Georg an die Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Mechthild Georg – Alt, in Gladbeck geboren, Abitur Städt. Riesener Gymnasium, gründliche musikalische Ausbildung bei ihrem Vater Heinz Küper, langjähriger Kantor an St. Lamberti – Gladbeck und Leiter des Städt. Musikvereins Gladbeck. Studium Romanistik, Geschichte und Musik in Köln, Gesangsstudium Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, Prof. Ingeborg Reichelt. Nach dem Konzertexamen 1982 Mitglied Opernstudio Köln, gleichzeitig begann rege Konzerttätigkeit in ganz Europa, gastierte an Opernhäusern Bonn, Köln, Heidelberg, Kopenhagen, Staatsoper Hamburg, regelmäßige Orchester- und Kammermusikproduktionen mit Rundfunk- und Fernsehanstalten und gibt immer wieder Meisterkurse. Mechthild Georg ist seit 1998 ordentliche Professorin, seit 2009 Prodekan und seit dem 1.10.2012 Dekanin an der Hochschule Köln und unterrichtet im Fachbereich IV Musiktheater und Gesang in den Disziplinen Oper, Konzert, Oratorium und Kammermusik.

Jeongki Cho – Tenor, geboren 1979 in Gewangju/Südkorea, studierte von 1999 bis 2003 an der Seoul National University (B.A.), erste größere Erfahrungen auf der Opernbühne und als Oratoriensänger erwarb er sich in Südkorea und erhielt zahlreiche Preise. 2008 bis 2010 Mitglied des Opernstudios Köln und seit 2010 der Oper Köln. Seit 2011 studiert er an der Hochschule Köln Gesang in der Klasse Prof. Mechthild Georg zur Vorbereitung zum Konzertexamen 2013.

Manfred Bühl – Bass, geboren 1980 in Iserlohn, Beginn der musikalischen Ausbildung in den Fächern Klavier, Orgel und Posaune, 1998 kirchenmusikalisches C-Examen, ab 1999 Gesangsunterricht bei verschiedenen Pädagogen, Studium Vokalpädagogik mit Hauptfach Gesang am Institut für Musik der Fachhochschule Osnabrück, derzeit studiert er an der Hochschule Köln Konzertfach Gesang bei Prof. Mechthild Georg. Breitgefächertes Repertoire weltlicher und geistlicher Musik, Konzerte in ganz Deutschland. Seit Oktober 2012 Kirchenmusiker in der Pfarre St. Lambertus in Erkelenz.

Der Städtische Musikverein Gladbeck e.V. bedankt sich bei allen Spendern für die freundliche Unterstützung.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die großen Meisterwerke der Chorliteratur singend mitzuerleben. Unter der Leitung von Zdenko Sojčić können Sie an dieser wichtigen und schönen kulturellen Aufgabe aktiv teilnehmen. Kontakt: Tel. 02043/25589 oder www.musikverein-gladbeck.de

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Gladbeck
Dezernat III – Kulturamt

Textbeiträge: Heinz Ilaender

Voranzeige:

Dienstag, 20. November 2012, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck
Forum Deutscher Musikhochschulen
Westfälische Wilhelms-Universität Musikhochschule Münster
ARTgenossen mit Flöte und Gitarre
Werke von J. S. Bach, C. Ph. E. Bach, M. Giuliani, T. Takemitsu, A. Ginestera und E. Denissow

Sonntag, 10. November 2013, 18 Uhr
Chorkonzert des Städtischen Musikvereins Gladbeck e.V.
Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem

Aus Leidenschaft
für gute Bücher

HUMBOLDT
BUCHHANDLUNG

Humboldtstraße 15 · 45964 Gladbeck
Tel.: 02043/ 28 0 20 oder 2 54 02
Fax: 02043/ 92 95 42
E-Mail: gladbeck@humboldt-buchhandlung.de

Hauptstraße 66 · 46244 Bottrop-Kirchhellen
Tel.: 02045/ 83 9 47 · Fax: 02045/ 83 94 7
E-Mail: kirchhellen@humboldt-buchhandlung.de

Humboldt-Buchhandlung am Rathaus
Kirchhellener Straße 18 · 46236 Bottrop
Tel.: 02041/ 76 68 30 · Fax: 02041/ 76 68 31
E-Mail: bottrop@humboldt-buchhandlung.de

Erlebnisgastronomie
Restaurant
Rathaus
Café
Schwarte
Conditorei Confisserie

Wir unterscheiden uns

Willy-Brandt-Platz 5-7
45964 Gladbeck
Telefon 0 20 43 / 2 29 28

Traumwerkstatt Terhardt –
das perfekte Ensemble
für gesunden Schlaf!

Ihr TEMPUR Spezialist

simon terhardt
TRAUMWERKSTATT*

traum-werkstatt.com

SCHRAMM latoflex LEX LNG TON SCHLOSSBERG

hahne

UHREN SCHMUCK JUWELEN

HOCHSTRASSE 37 45964 GLADBECK F: [02043] 681497 T: [02043] 2282

WWW.JUWELIER-HAHNE.DE